

Baumschlager wieder Seriensieger



Mit einem ?berlegenen Sieg von Raimund Baumschlager endete die Bosch Super plus Rallye (Start und Ziel in Friedberg) im steirischen Wechslland. F?r den neunfachen Staatsmeister aus Ober?sterreich war es in dieser Saison bereits der dritte Gesamtsieg, womit er seine F?hrung in der Staatsmeisterschaft f?r sich und seinen Skoda Fabia S2000 deutlich ausbauen konnte.

Ein wenig profitierte der 52j?hrige nat?rlig auch vom Ausfall des Vorjahrssiegers Beppo Harrach, der sich mit mehr als einer halben Minute Vorsprung an der Spitze liegend am mittleren Vormittag verbremste und seinen Mitsubishi in einem Bachbett (feucht) parkte.

Baumschlager konnte den Zwischenfall nachvollziehen: ?Diese Stra?e war so unglaublich rutschig, da? ich ein paar hundert Meter weiter fast selbst abgeflogen w?re. Aber so ist es nun einmal. Ich war eben gerade noch nicht zu schnell und Beppo ein Alzerl dar?ber. Und das war offenbar zu viel. Das ist Rallye.?

Nach einer ganzen Reihe von Zwischen- und Ausf?llen wurde der Kampf um Platz 2 zum Duell zwischen den beiden Geburtstagskindern Gerwald Gr?ssing (resche 45 Jahre jung) und Kris Rosenberger (nun knackige 43), die letztendlich der Erstgenannte nach im wahrsten Sinne des Wortes heisser Quertreiberei mit rund 20 Sekunden Vorsprung f?r sich entschied. Rosenberger war dennoch ausgesprochen zufrieden, fuhr er doch seine mit Abstand beste Rallye seit der R?ckkehr aus dem historischen Rallyesport: ?Dem Alter den Vortritt ?aber n?chstes Mal hoffe ich schon, da? es wieder anders ausgeht.? Gr?ssing holte sich neben dem 2. Platz im Gesamtklassement noch ?berlegen den Sieg in der Division V der Staatsmeisterschaft vor dem M?hlviertler Reinhold Neulinger.

Platz 3 in der Division I der Staatsmeisterschaft hinter Baumschlager und Rosenberger holte nach seinen Turboproblemen vom Freitag Manfred Stohl, der in der 2. Etappe kr?ftig angasen musste, um sich im Gesamtklassement noch den 6. Platz zu sichern: ?Ich sammle Punkte wie ein Eichh?rnchen?, so Stohl.

In der Division II der Staatsmeisterschaft, reserviert f?r zweiradgetriebene Fahrzeuge, ging die Rechnung von Hannes Danzinger letztendlich nicht ganz auf. Nachdem er bei teilweise nassen Verh?ltissen am Freitag in F?hrung gelegen war, lie? ihn ein Reifenschaden auf Platz vier abrutschen. Sein Verlangen, dass es am zweiten Wertungstag vielleicht am Nachmittag wieder zu regnen beginnen k?nnte, ging jedoch nicht auf und ein Verbremser am Vormittag mit einer weiteren halben Minute Zeitverlust besorgte den Rest. Seine Meisterschaftsf?hrung konnte der einzige verbliebene Dieselpilot in der Staatsmeisterschaf jedoch behaupten, wenn auch punktgleich mit Suzuki-Teamchef Martin Zellhofer, der das mit dem Messer zwischen den Z?hnen gef?hrte Duell um den Sieg gegen seinen Kunden Michael B?hm um lediglich 6,7 Sekunden verlor.

F?r den ehemaligen 2-fachen Diesel-Meister Michael B?hm war es der erste 2WD-Sieg ?berhaupt, womit er sich im Kampf um den 2WD-Titel nach einigen Rueckschl?gen sehr nachdr?cklich zur?ck meldete. B?hm war die ?berraschung der Rallye, denn ein vierter Gesamtplatz l?sst keine Zweifel an seinem Talent.

Bei den Historischen gewann der Wiener Karl Wagner auch den dritten Staatsmeisterschaftslauf dieser Klasse, knapp vier Minuten vor seinem Badener Porsche-Kollegen Christian Rosner. Diese beiden liegen auch in der Meisterschaft deutlich an der Spitze.

Wie schon beim letzten Lauf in K?rnten konnte sich im Suzuki-Cup mit dem Nieder?sterreicher Mario Skarek erneut ein Pilot zum erstenmal mit dem Siegeslorbeer schm?cken. Platz 2 ging an den Ober?sterreicher Gerhard Aigner.

Im Opel Corsa-Cup gewann der Gleisdorfer Daniel Wollinger auch den zweiten Lauf dieser Troph?e, diesmal vor dem K?rntner Christoph Leitgeb.

Die Zuschauer lie?en sich von den Unwettern im Vorfeld der Veranstaltung nicht abschrecken und zeigten durch ihre ?beraus zahlreiche Pr?senz, da? die Bosch Super plus Rallye nicht zu Unrecht seit jeher als eine der popul?rsten Motorsportveranstaltungen ?sterreichs bekannt ist.

Ein Wermutstropfen in der positiven Bilanz der Veranstaltung war eine durch eine Verkettung ungl?cklichster Umst?nde entstandene Kollision zweier Subaru auf der dritten Sonderpr?fung des heutigen Tages, bei der einer der beiden Piloten zwei Br?che an beiden Beinen erlitt. Der hervorragende Absicherung durch ein nur wenige hundert Meter entfernt stationiertes Not?rzte-Team sorgte jedoch f?r eine weitaus schnellere Versorgung des betroffenen Fahrers als dies bei einem gew?hnlichen Verkehrsunfall m?glich w?re.

Endergebnis der Bosch Super plus Rallye 2012

01.Raimund Baumschlager / Klaus Wicha(A/D)	Skoda Fabia S2000	1:49.12,7
02.Gerwald Gr?ssing / Siegfried Schwarz(A/A)	Mitsubishi Evo VII	+1.29,3
03.Kris Rosenberger / Tina Maria Monego(A/A)	VW Polo S2000	+ 1.48,8
04.Michael B?hm /Karin Becker	(A/A)Suzuki Swift S1600	+ 5.39,4
05.Martin Zellhofer / Andre Kache	I(A/D)Suzuki Swift S1600	+ 5.46,1
06.Manfred Stohl / Ilka Minor	(A/A)Mitsubishi Evo IX CNG	+6.16,6
07.Hannes Danzinger / Pia M Schirnhofer(A/A)	VW Scirocco TDI	+ 6.57,5
08.Peter Ebner / Catherine Schmidt	(A/A) Citroen DS3 R3	+ 8.52,8
09.J?rg Rigger / Fred Winklhofer	(A/D)Mitsubishi Evo X	+ 9.31,9

10. Carlo Fornasiero / Oriella Tobaldo (I/I) Citroen DS3 R3 + 9.34,8